

Probieren bei 33 Traditionsweingütern Tour de Vin - am 6. und 7. Mai

Im Kamptal, Traisental, Kremstal und Wagram sind die Österreichischen Traditionsweingüter beheimatet. Alle 33 Winzer öffnen am 6. und 7. Mai ihre Hof- und Kellertüren und laden zur traditionellen „Tour de Vin“. Dabei gibt es aber nicht nur jede Menge feinsten Weine zu verkosten. Zahlreiche Weingüter bieten neben den Weinen auch spannende Kulinarik.

Der Tour de Vin-Button kostet 25 Euro, und er öffnet Genuss-Ausflüglern alle Türen und Tore bei den 33 Traditionsweingütern zum Verkosten der neuesten Jahrgänge, zum Degustieren kulinarischer Köstlichkeiten, zum Einkaufen und zum Plaudern mit den Winzern. Rund um die Weinprobe haben die Winzer ein umfangreiches Rahmenprogramm entwickelt. Für Genusssaffine und Familien aus Nah und Fern ist bei dem diesjährigen Programm sicherlich etwas dabei.

Die Highlights der diesjährigen Tour de Vin:

Kulinarische Rallye

Ein wahrer Winzergipfel findet auf dem Weingut Ott in Feuerbrunn statt. Nicht nur Bernhard Ott selbst zeigt seine Weine, sondern auch Kollege Karl Fritsch und der renommierte Südtiroler Kollege Alois Lageder. Er bringt weiters noch einen Südtiroler Bergbauern mit Käsen und Speck mit.

Food-Trucks werden in den vier Weinregionen Station machen. So zum Beispiel im Weingut Schloss Gobelsburg, wo der Food Truck „SNÄX“ für das leibliche Wohl sorgt. Das Weingut Weszeli bietet selbst gemachte Burger und Pasta aus dem Oldtimer-Food-Truck an. Am Weingut Salomon Undhof servieren die WRAP STARS ihre legendären Wraps im Innenhof des Weingutes. Unter dem Projektnamen „POP DOWN“ gibt es einen Chefstable im Weingut Hiedler. Zu regionalen Kamptal-Tapas präsentiert Jungwinzer Ludwig Hiedler in den Tiefen des Weinkellers Raritäten aus der heimischen Schatzkammer.

Nicht nur Wein im Glas

Neben den Weinen der Traditionsweingüter gibt es auch eine Gin-Neuvorstellung. WILDSTUECK Gin präsentiert sich zum ersten Mal auf dem Weingut Allram. Bier-Liebhaber können gemeinsam mit Braumeister Michael Schneider im Stift Göttweig Craft Beer verkosten. Hochwertiges Olivenöl zu testen gibt es auf Schloss Gobelsburg unter der Anleitung von Andreas Löw. Bio-Bauer Toni Schmid präsentiert seine köstlichen Walnuss-, Distel- und Hanföle am Weingut Hirsch.

Rundum Kultur

Ein beschwingter Sonntag findet am Bio-Weingut Geyerhof statt, wo zum Jazz-Brunch mit regionalen Köstlichkeiten geladen wird. Wer schon immer ins Museum des Benediktinerstifts Göttweig wollte, kombiniert am besten Wein und Kunst und nutzt einen der zwei Tour de Vin-Tage dazu. Mit dem Tour de Vin-Button kann man kostenlos das Museum besuchen.

Für Naturwein-Liebhaber

„Fuchs und Hase“ präsentiert an den zwei Tour de Vin-Tagen den neuen Jahrgang vom „Pet Nat“ 2016 am Weingut Jurtschitsch. Natural & Orange Wines der respekt-BIODYN-Winzer stehen am Weingut Loimer zum Verkosten bereit, und für alle Demeter-Fans empfiehlt sich ein Besuch am Weingut Sepp Moser: „100 % Demeter“ lautet das Motto am Weingut während der zwei Tour de Vin-Tage. Außerdem präsentiert der Gastwinzer Paul Boutinot seine bio-dynamisch produzierten Weine aus Südafrika, und am Samstag findet im wunderschönen Atrium des Weingutes bis 23.00 Uhr die „Lange Nacht der Demeter-Höfe“ statt.

ünftig und herzlich

Zünftig geht es am Weingut Hermann Moser in Rohrendorf zu. Am Sonntagvormittag findet dort ein Spanferkel-Frühschoppen statt. Reservierungen bitte gleich an die „Spanferkel-Hotline“! Für Fleischtiger gibt es das richtige Angebot am Weingut Türk. Dort kredenzt die Fleischerei Dormayer aus Langenzersdorf ihre preisgekrönten Blutwurst- und Bratwurstvariationen. Außerdem soll es die knusprigsten Backhendl in der Weinstube des Weinguts Dolle geben.

Keine Tour de Vin OHNE Magnum Party!

Am Samstag, 6. Mai 2017, von 20.30 – 1.00 Uhr treffen sich alle 33 Weingüter bei der bereits legendären Magnum Party im Kloster Und in Krems. Bei Live-Musik wird bis nach Mitternacht getanzt und verkostet. Der Dresscode lautet „Smart Casual oder Tracht“. Eintritt: 20,- Euro mit Tour de Vin-Button oder 30,- Euro ohne Button.

Tour de Vin Teilnahme-Informationen:

- Das Programm der „Tour de Vin“ ist im Tour de Vin-Pass abgedruckt. Den Pass bekommt man in jedem der Mitgliedsweingüter beim Erwerb des Tour de Vin-Buttons.
- Preis Tour de Vin-Button: 25,- Euro, erhältlich in allen Mitgliedsbetrieben
- Datum: 6. und 7. Mai 2017
- Täglich von 10 bis 18 Uhr

Mehr zum Programm finden Sie hier: www.traditionsweingueter.at

Auszug des Rahmenprogramms „Wein-Raritäten bei der Tour de Vin“ (Anmeldung zur Verkostung teilweise erforderlich)

- Riesling-Vertikale: Heiligenstein versus Gaisberg (Weingut Allram)
- Gereifte Weine aus der Magnum-Flasche (Weingut Eichinger)
- Verkostung von Spezialitäten älterer Jahrgänge (Weingut Ehn)
- Kellerrundgang mit Verkostung 10-, 20- und 30-jähriger Raritäten (Weingut Brandl)
- Verkostung von Spezialitäten älterer Jahrgänge (Weingut Ehn)
- Raritäten aus der Schatzkammer mit Kellerführung und Kulinarik (Weingut Hiedler)
- Blindverkostung und Projektvorstellung von den Wurzelwerk Weinen (Weingut Jurtschitsch)
- Besichtigung des größten österreichischen Sortenweingartens und Verkostungsvertikale des Gemischten Satzes (Weingut Leth)
- Raritäten alter Jahrgänge (Weingut Malat)
- Vertikale „Riesling Kellerterrasse“ Erste Lage Gebling (Weingut Hermann Moser)
- Vergleichsverkostung Kork versus Schrauber von ausgewählten Ersten Lagen ab Jahrgang 2005 (Weingut Neumayer)
- Weine aus der Schatztruhe (Weingut Proidl)
- Erste Lage-Vertikale „Die Besten der letzten zwei Jahrzehnte“ (Weingut Topf)

Die Österreichischen Traditionsweingüter

Nicht überall, wo Reben gepflanzt sind, wächst die gleiche Qualität heran. Die Winzer – insbesondere jene, die seit Generationen am gleichen Ort im Weinbau tätig sind – wissen, in welchen Lagen Jahr für Jahr stets die besten, langlebigsten, finessenreichsten und charakterstärksten Weine entstehen. Auf Basis dieser Überlegungen wurde im Jahr 1992 der Verein der Österreichischen Traditionsweingüter gegründet. Ziel war es, eben diese herausragenden Weinbergslagen im Donauraum zu klassifizieren, um dem Konsumenten eine Orientierungshilfe in der großen Vielfalt der Weine dieser Welt zu geben. Fast zwei Jahrzehnte lang haben die Mitgliedsbetriebe ihre Weine aus den Lagen entlang der Donau in den Weinbaugebieten Kemptal, Kremstal, Traisental und Wagram gemeinsam beobachtet und ihre Entwicklung analysiert. Die allerbesten unter ihnen werden mit dem Prädikat „Erste Lage“ ausgezeichnet (Stand 2017: 61 Erste Lagen)